

Mrs. Dahlen Spitz 3
den 13 Juli 1940

Liebes Herr Holzmann,
Kaufmann und Professor.

Ihr Brief vom 9. hat mir großen Vergnügen gemacht, heißt sich einigen Nachsicht. Sie leben doch noch etwas d. Lernen, sehen, wie es eigentlich in der Welt verläuft, was für einen Historiker doch die Hauptfrage ist. Ich dagegen bebrinne den Anschluss ver, passt es immer mit der Friedeausfein mit Brunnens, 1866 u. 1870 und eben 1915. Sie also entweder zu früh oder zu spät gekommen. Aber dies habe ich immer sehr bedauert, denn für den Historiker ist das Leben wichtiger als das Leben & Hören. In der Tat klingt Ihr Brief anders als die kleinen Feldpostbriefe, d. Sie kriegen das alles als noch frischer und mit Verpflegung. Was Sie verrufen können, sind außer der Hand, bekümmert mir die Utopien der akademischen Lehre, die sog. Intelligenz der Intellektuellen und die Liebe.